

# Das humanitäre Abenteuer

Spielerische  
Aktivitäten  
für Kinder  
und  
Jugendliche



# Hallo! Herzlich willkommen im Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum.

In diesem Museum erfährst du mehr über die Geschichte der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

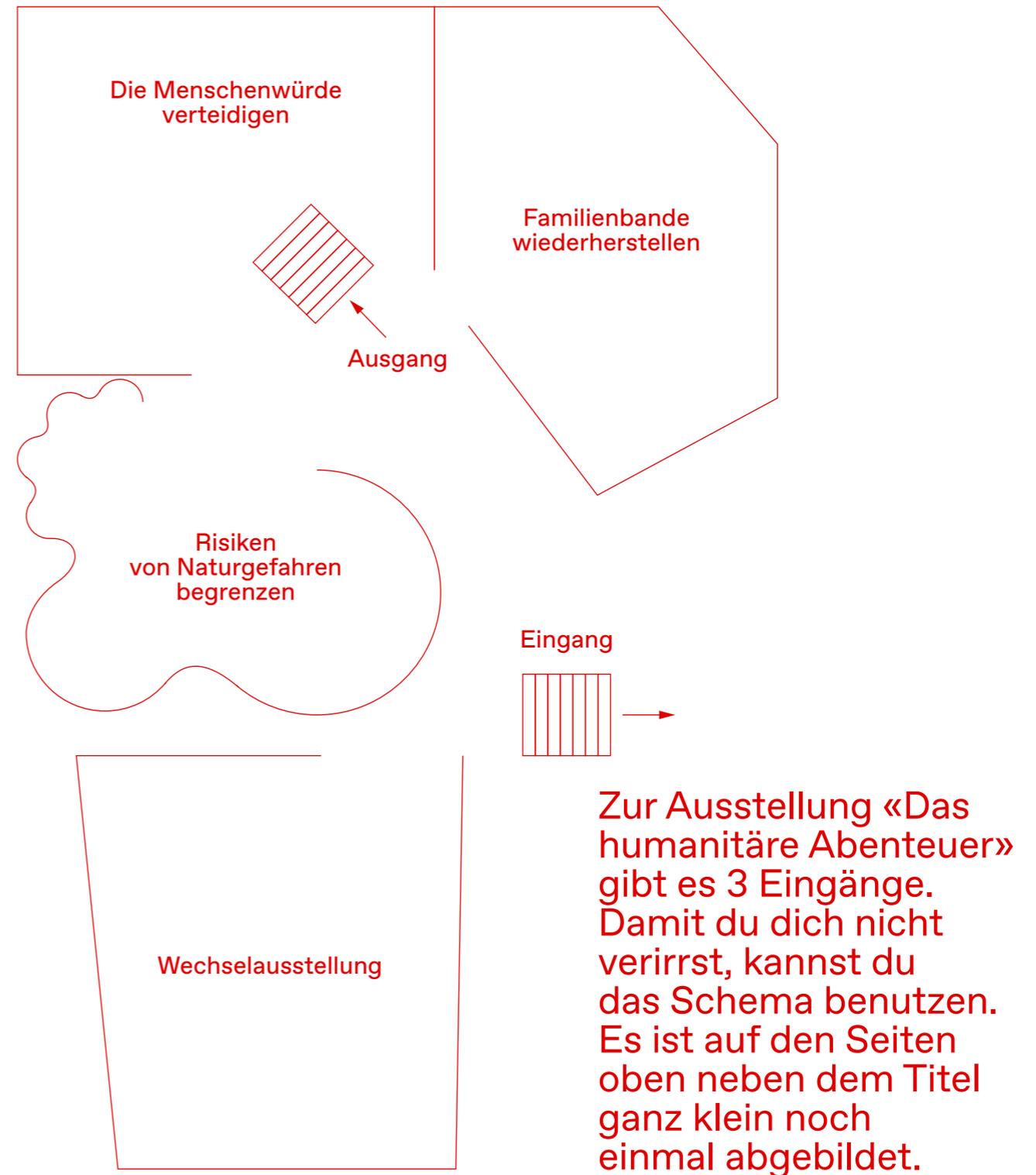
Bei uns gibt es zwei Ausstellungen:

– eine Dauerausstellung: Sie bleibt immer gleich und heisst «Das humanitäre Abenteuer»;

– eine Wechselausstellung: Sie wechselt ein- oder zweimal pro Jahr. Wenn du das nächste Mal ins Museum kommst, hat sie sich bestimmt geändert!

Was ist eigentlich ein Museum?

Ein Museum ist ein spezieller Ort, in dem Ausstellungen präsentiert werden. Es gibt dort Vieles zu entdecken und zu unternehmen. In einem Museum werden auch Dinge aufbewahrt, um sie zu schützen: Das ist unsere Sammlung. Hier kannst du bunte Plakate, Medaillen, Fahnen und sogar Fliegen und Toiletten entdecken!



1

## Die Menschenwürde verteidigen



Worum geht es bei der Menschenwürde?

Im Jahr 1859 reiste Henry Dunant, von dem du hier eine Skulptur siehst, nach Solferino in Italien. Er wollte mit Napoleon III. über seine Geschäfte sprechen.

*In Solferino kam er an einem Schlachtfeld vorbei.*

In den Nächten davor hatten sich dort französische und österreichische Soldaten bekämpft. Henry Dunant sah eine Unmenge getöteter und schwer verletzter Soldaten auf dem Feld liegen. Gemeinsam mit den Frauen aus Castiglione, dem Nachbardorf von Solferino, kümmerte er sich um die Verletzten.



Henry Dunant war schockiert über diese Tragödie, und als er nach Genf zurückkehrte, erzählte er seine Erlebnisse in einem Buch, das viele Menschen aufwühlte.

Dann gründete er das Internationale Komitee vom Roten Kreuz.

Es ist die älteste humanitäre Organisation der Welt.

Sieh dir dieses seltsame Buch genau an:



Es handelt sich um das Genfer Abkommen. In diesem Text wurde das humanitäre Völkerrecht zum ersten Mal niedergeschrieben. Heute gibt es vier Genfer Abkommen, denn auch im Krieg gelten gewisse Regeln.

## Die Schutzzeichen

Damit die Menschen das Rote Kreuz und den Roten Halbmond erkennen können, benutzt die Organisation Schutzzeichen. Du kannst diese Zeichen in der Vitrine und auch draussen vor dem Museum sehen.



Das Rote Kreuz ist eine umgekehrte Schweizer Fahne: ein rotes Kreuz auf weissem Grund.

Der Rote Halbmond wird in Ländern verwendet, die kein Kreuz nutzen wollen.

Der Rote Kristall ist das Schutzzeichen für alle anderen Länder, die weder ein Kreuz noch einen Halbmond verwenden wollen.

Mithilfe dieser Schutzzeichen kann man die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bewegung von Weitem erkennen.

Gehe jetzt weiter durch das Museum. Wenn du zum Raum mit den Gegenständen der Gefangenen kommst, lege dort eine kleine Pause ein. Diese Gegenstände sind erstaunlich und ganz unterschiedlich!

Nehmen wir die grosse Moschee. Du kannst es zwar nicht sehen, aber man kann sie öffnen. Warum wohl?

Die Gefangenen mussten dem Aufsichtspersonal das Innere der Gegenstände zeigen, die sie hergestellt hatten, damit sie nichts darin verstecken konnten.

Lies die Rätselfragen und suche die drei Gegenstände, die sich dahinter verstecken!

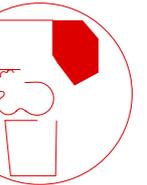
1. Ich bin winzig. In Asien und in England liebt man mich. Wer bin ich?

2. Wenn ich zu nahe an die Sonne heranfliege, verwandelt sie mich in Asche. Wer bin ich?

3. Ich rieche gut, aber ich brenne in den Augen. Wer bin ich?

## 2

## Familienbande wiederherstellen



Was sind Familienbande?

Familienbande ist das, was dich mit deiner Familie verbindet. Man spricht auch von der Verwandtschaft.

Wie werden Familienbande erhalten?

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hat schon immer versucht, diese Verbindungen zu erhalten. Alle diese Karteikarten, die du hier sehen kannst, wurden während des Ersten Weltkriegs erstellt, um den Familien von gefangenen Soldaten Informationen zu übermitteln. Die Rotkreuz- und Rothalbmonddelegierten gehen auch heute noch in die Gefängnisse, um mit den Gefangenen zu reden. Erinnerst du dich an die Gegenstände der Gefangenen, die du gesehen hast?

Weshalb müssen die Familienbande bewahrt werden?

Die Verbindung zur Familie ist wie ein Rettungsanker. Wenn wir schwere Zeiten durchmachen, ist es wichtig, dass wir bei unserer Familie sein können, und dass wir wissen, wie es den anderen Familienmitgliedern geht.

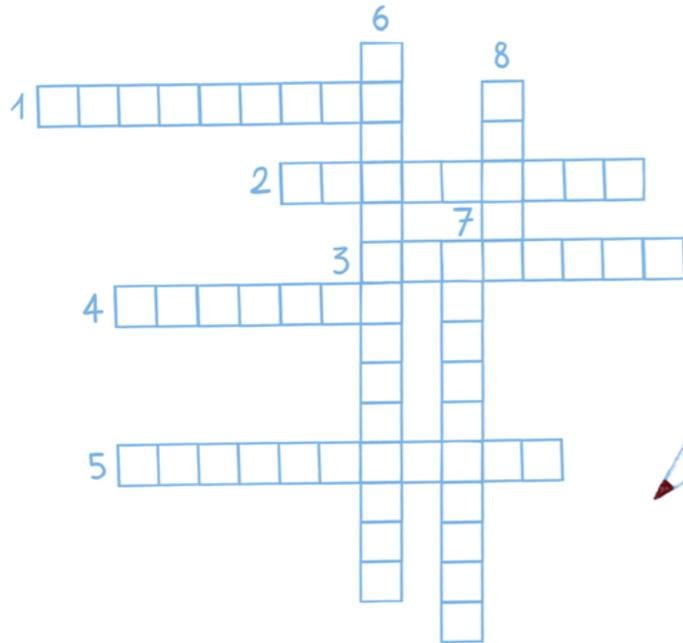


# Löse das Kreuzworträtsel:

Waagrecht

Senkrecht

1. Bei einem Konflikt zwischen Ländern werden sie eingesperrt.
2. Diese Fähigkeit ermöglicht uns, Schocks und schreckliche Erlebnisse zu bewältigen.
3. Sie kann einen Menschen am Leben erhalten.
4. In Kolumbien erhält man wertvolle Informationen, wenn man mich hört.
5. Ich wurde während des Ersten Weltkriegs von Frauen erstellt, um Informationen über Kriegsgefangene festzuhalten.
6. Ich bin einer der Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung (Tipp: Nutze die Wand der Bewegung als Spickzettel!).
7. Ich werde für Identitätskarten und als Erinnerung gemacht.
8. Man schreibt sie, um Neuigkeiten zu übermitteln.



Die Wand der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

Das Rote Kreuz und der Rote Halbmond werden auch als «die Bewegung» bezeichnet. Dazu gehört das Komitee, das von Henry Dunant gegründet wurde, aber auch die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Die Föderation vereint alle nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften.

Die nationalen Gesellschaften existieren in fast allen Ländern der Welt. Wenn du zum Beispiel in Japan wohnst, gibt es dort das Japanische Rote Kreuz. Oder wenn du in Algerien lebst, kennst du den Algerischen Roten Halbmond (erinnerst du dich, was wir über die Schutzzeichen gesagt haben?). Die Bewegung hält sich an 7 Grundsätze. Kennst du sie? Liste sie hier mithilfe der Informationen an der Wand der Bewegung auf.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

## Wusstest du schon?

Tiere waren schon immer Teil der Bewegung. So wurden beispielsweise beim Militär Rettungshunde bei der Suche nach Verletzten eingesetzt. Man überlegte sich sogar einmal, ein Abkommen zu schreiben, um die im Krieg verwendeten Pferde zu schützen!

Das Rote Kreuz war nicht immer nur rot! Es war auch einmal schwarz, damit die Anarchisten politische Gefangene unterstützen konnten.  
(Der Anarchismus will eine Gesellschaft, in der niemand befiehlt.)  
Und es war auch gelb und weiss, um Epidemien zu bekämpfen.

### 3

## Risiken von Naturgefahren begrenzen



Wie können wir den Menschen helfen, sich auf mögliche Katastrophen wie Wirbelstürme, Überschwemmungen oder Erdbeben vorzubereiten?

Die Föderation veranstaltet Kurse, in denen die Bevölkerung lernt, sich vor Gefahren zu schützen: Schutzunterkünfte bauen, Nahrungsmittelvorräte anlegen und wichtige Habseligkeiten bereithalten.

Die nationalen Gesellschaften ihrerseits organisieren Workshops, treffen sich mit den Menschen vor Ort und planen Hilfseinsätze oder Evakuierungen. Die Plakate, die du hier siehst, dienen dazu, eine Botschaft zu vermitteln. Wir haben ganz viele solcher Plakate in der Sammlung des Museums, und wir bewahren sie sorgfältig auf.



## Wechselausstellung



Wie lautet der Titel  
der Wechselausstellung,  
die du dir derzeit ansehen kannst?

Was für Kunstwerke  
hast du gesehen?

- Fotos
- Installationen  
(Installationen in der Kunst sind  
mehrere Objekte, die in einem Raum  
an unterschiedlichen Orten  
platziert werden und zusammen  
ein einziges Werk bilden)
- Skulpturen
- Videos
- Geräusche
- Ein bisschen von allem ...

Nenne den Namen des Künstlers  
oder der Künstlerin,  
die hier ausstellt, oder,  
wenn es mehrere Personen sind,  
einen Namen,  
der für dich neu ist:

Zeichne ein Werk, das dir gefallen hat oder  
das du lustig fandest. Wenn du willst, kannst du auch  
ein Kunstwerk zeichnen, das du merkwürdig fandest!

### Informationen

Unser Publikumsteam:

Annabel Bernardon – Verantwortliche kulturelle Mitwirkung – [a.bernardon@redcrossmuseum.ch](mailto:a.bernardon@redcrossmuseum.ch)  
Fabienne Mendoza – Verantwortliche Besucherdienst – [visit@redcrossmuseum.ch](mailto:visit@redcrossmuseum.ch) – +41 22 748 95 95

Öffnungszeiten Besucherdienst: 10–12 Uhr, dienstags bis donnerstags  
Autorin der Broschüre für Kinder und Jugendliche: Annabel Bernardon

Lektorat: Cecilia Suarez, Carolyn Polhill, Marie-Laure Bertier, Pascal Hufschmid, Elisa Rusca, Susanne Staub, Patrizia Hillbrown, Marcela Cizmar  
Grafische Gestaltung – Enen Studio

Illustration – Alice Piaggio

Übersetzung: Claudia Grosdidier

Internationales Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum Avenue de la Paix 17 CH-1202 Genf  
[www.redcrossmuseum.ch](http://www.redcrossmuseum.ch)

